

DEUTSCHES FAMILIENBLATT

Neue illustrierte Hochschrift.
 Frei von jedem einseitigen politischen oder konfessionellen Standpunkt.
 Schneller Erfolg: Schon im ersten Quartal 17.000 Abonnenten erreicht.
 Preis vierteljährlich trotz der reichen Ausstattung nur **M. 1.60**
 oder auch in jährlich 14 Heften zu 50 Pf.
 Die erste April-Nummer, das neue Quartal beginnend, ist durch alle Buchhandlungen, sowie auch direkt von der Verlagsbuchhandlung J. H. Schorer in Berlin, W., Lützowstraße 6, gratis zu beziehen.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen entgegen.

Pferde-Verkauf.
 Unterzeichnete ist gesonnen, ihre 2 Pferde, schweren Schlags, 6 und 12jährig am **Osternmontag**, Mittags 1 Uhr zu verkaufen und ladet Kaufsliebhaber freundlichst ein.
 Lorch den 21. März 1880.
Christian Stadelmeier's Wittwe.
 Bis Georgii wird ein **Kindsmädchen** gesucht.
Sottlob Joos.

625 Mark werden gegen zweifache Versicherung bis Georgi aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.
 Eine **Hunds-Frottel** wurde gefunden. Abzuholen bei **Meßger Schnabel.**

Auf Jacobi
 habe ich meine obere **Wohnung** ganz oder theilweise zu vermieten.
Carl Veil.

Einen Bahrn hat zu verpachten. **Siesberger.**
 Einen ordentlichen, kräftigen **Menschen** nimmt in die Lehre. **Julius Schmid, Metzger.**
 Schorndorf.
 Eine noch ganz neue **Drehbank** hat zu verkaufen. **Joh. Glaser, Dreher.**

Spreuer verkauft **Dinkel.**
 Eslingen.
Weinbergknecht-Gesuch.
 Bis 1. April sucht Unterzeichneter einen soliden kräftigen Weinbergknecht. Guter Lohn nebst freundlicher Behandlung wird zugesichert. **Friedrich Eppinger, Weingärtner** Weberstraße 18.
 Einen rechtschaffenen **Jungen** nimmt in die Lehre. **Dinkel, Bäcker.**

Geradketten.
Schönen Gütergyps hat zu verkaufen und kann jeder Zeit abgeholt werden. **Rutteroff & Köhle.**
 Einen bereits noch neuen **Konfmanderock** hat aus Auftrag zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Technicum Mittweld.
 (Sachsen.) - Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.
Zur Nachricht!
 Anzeigen für das nächste **Samstag** erscheinende **Blatt** wollen **spätestens Donnerstag Mittag 1 Uhr** der Druckerei übergeben werden.
Die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.
Schorndorf. Am Freitag den 19. März (Freiertag Maria Verkündigung) fand die jährliche Generalversammlung der Handwerkerbank Schorndorf E. S. auf dem Rathhaus hier statt. Anwesend waren etwa 100 Mitglieder. Aus dem Cassen-Bericht des 15. Geschäftsjahrs ergibt sich folgendes Resultat.
 Cassen-Umsatz Mt. 539,480. 30. Wechselumsatz Mt. 359,931. 16. Gesamtumsatz Mt. 954,917. 46., circa 150,000 Mt. mehr als im vorigen Jahr. Der Bruttogewinn ergibt Mt. 3533. 73. Dividende 7%. Reingewinn Mt. 2000. 44. Der Reservefond beträgt jetzt Mt. 8683. 53. Zahl der Mitglieder am 1. Jan 1880. 167. Obwohl langsam ist dieses Institut in stetem Zuwachs begriffen.
Stuttgart. 18. März. Die elsässischen Blätter melden den am 16. Morgens plötzlich erfolgten Tod des Hauptmanns und Chefs der 4. Compagnie des 126. (8. württemb.) Infanterieregiments Lehrer, gebürtig aus Schorndorf. Lehrer fiel bei der Compagniebesichtigung plötzlich, nachdem er zum Antreten kommandirt hatte, von einem Herzschlag getroffen und nieder.
Mün. 18. März. Ein Fußartillerist beim hiesigen Festungs-bataillon Namens Hamm, aus dem Oberamt Saulgau gebürtig, hat sich gestern Nacht um 9 Uhr in der Nähe der oberen Donauschlusstaferne auf die Schienen der Eisenbahn gelegt, wo er von dem von Friedrichshafen kommenden Zug überfahren wurde. Dem Unglückseligen wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt.
Paris. 18. März. Die abermalige Niederwahlung des Ferryschen Gesetzes durch die Senatsmajorität bildet das Tagesgespräch in allen Kreisen der Bevölkerung. Die Affaire Hartmann, der Groll Deloffs, die Abberufung Hohenlohe's, kurz die ganze auswärtige Politik ist in den Hintergrund gedrängt und ein unheimliches Bangen hat sich der Gemüther bemächtigt, welche weittragende Folgen wohl der Konflikt zwischen der Regierung und der Deputirtenkammer einerseits und zwischen dem Senat

andererseits nach sich ziehen werde. Trotz dem neuesten Vertrauensvotum, das die Deputirten für den Conserpräsidenten durchgesetzt, betrachtet man doch selbst in den Kreisen der Kabineten das Ministerium Freycinet als ein Uebergangs-Ministerium von kurzer Dauer. Die Einen hoffen und die Andern fürchten, daß auch Gambetta über kurz oder lang der Situation nicht mehr gewachsen sein werde. In der That ist die Besorgniß für die Zukunft um so gerechtfertigter, als es auch in der Armee stark zu gähren beginnt. Das Purifikations-system in den obersten Chargen hat vielfach böses Blut gemacht und den Fesung-prozeß beschleunigt. Man versichert von unterrichteter Seite, daß man da und dort in demselben Lokale verschiedene Offiziere sehen und hören könne, von denen der eine Theil die Marschallaise, der andere das Lied Henri IV. und der dritte sein partant pour la Syrie anstimme, - ein Zustand, der bei einem so heißblütigen Naturell, wie wir es an den Franzosen kennen, wohl nicht allzu lange ohne Explosion denkbar ist. Nun vielleicht sucht sich Herr Gambetta dadurch im Sattel zu erhalten, daß er das Cabinet Freycinet-Ferry durch radikalere Mittelchen zu übertrumpfen sucht. Seit gestern wurden 2 Divisionen aus Orleans in die Vorwerke von Darbois (3 Kilometer von Paris) verlegt, welche Maßregel allerlei Combinationen veranlaßt hat. (N. Z.)
Petersburg. 13. März. Der Eisenbahnzug, mit welchem der Herzog von Sibirien abreiste, ist 400 Werst von Petersburg mit einem Güterzuge zusammen gestoßen. Zwei Waggons wurden zertrümmert. Ein weiterer Unglücksfall hat jedoch nicht stattgefunden. Die Oberaufsicht über die dritte Abtheilung ist auf General Loris Melikoff übergegangen, nachdem die Demission General Drentelens angenommen wurde. General Melikoff leitet in oberster Instanz die dritte Abtheilung, deren Funktionen bestehen bleiben.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährlich 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 37. Donnerstag den 25. März 1880.

Einladung zum Abonnement.
 Für das II. Quartal 1880 können auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Aufforderung
an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Statsjahr 1. April 1880-31. März 1881.
 Sämmtliche Hundebesitzer werden hiemit zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Statsjahr 1. April 1880-31. März 1881 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird.
 1) Von allen, im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließ- lich des verabschiedeten Steuerzuschlags 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben, beträgt.
 2) Steuerpflichtig ist **der Inhaber** des Hundes. Wer in dem Statsjahr 1. April 1879-31. März 1880 einen Hund ver- steuert hat, und denselben in der Zeit vom 1./15. April 1880 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Statsjahr 1. April 1880-31. März 1881 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1880 keinen Hund mehr hat.
 3) **Auf den 1. April 1880** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche **am 1. April** einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung.) Wer am 1. April einen in dem Vorjahr mit der Steuer belegten Hund nicht mehr hat, und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Statsjahr befreit werden will. (Abmeldung.)
 4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten besizigen Ortes zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.
 5) Ein Hundebesitzer, welcher nach oben Ziffer 3 Abs. 1 anzeigepflichtig ist, diese Anzeige aber nicht spätestens bis 15. April macht, hat den 4fachen Betrag der Abgabe zu bezahlen. Wer unrichtiger Weise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet, macht sich einer Hinterziehung der Abgabe schuldig, und hat daher gleichfalls den 4fachen Betrag derselben zu entrichten, wenn er nicht bis zum 15. April erneute Anzeige gemacht hat.
 6) Die Abgabe muß im ganzen Betrag von 8 Mark in der Zeit vom 1./15. April bezahlt werden.
 7) Diejenigen, welche **nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1880 Besitzer steuerpflichtiger Hunde werden, sind, soferne letztere nicht an die Stelle bisher versteuerten Hunde treten, verpflichtet, hievon binnen 14 Tagen Anzeige zu machen und vom nächsten Quartal an die Abgabe zu entrichten. Wer diese Anzeige nicht rechtzeitig macht, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen. Die Ortsvorsteher haben vorstehende Aufforderung in ihren Gemeinden am 1. April öffentlich bekannt machen zu lassen. Die Anrechnungen der Gemeinbediener hiefür sind mit der Beurkundung der Ortsvorsteher versehen mit den Aufnahme-Pro- tocollen an das K. Kameralamt einzusenden.
 Schorndorf, den 22. März 1880.
 R. Oberamt. **Roßmund A. M.** R. Kameralamt. **Seiß.**

Bekanntmachung.
betr. die Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung vor die Ersatzkommission.
 Unter Bezugnahme auf S. 61 und ff. der Ersatzordnung wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:
 I. Die Musterung der Militärpflichtigen wird vorgenommen in den Musterungsstationen:
 1) Grumbach und zwar am Mittwoch den 28. April d. J. von Morgens 8 Uhr an.
 2) Schorndorf und zwar am Donnerstag den 29. April d. J. und Freitag den 30. April d. J. je von Morgens 8 Uhr an.
 II. Die Orte, deren Militärpflichtige in Grumbach oder Schorndorf zu erscheinen haben, werden später zur öffentl. Kenntniß gebracht werden.
 III. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, sich mit den Pflichtigen ihrer Gemeinden rechtzeitig in den Musterungslokalen ein- zufinden. Kranke haben ein ärztliches Zeugniß einzubringen, dasselbe muß von der Polizeibehörde beglaubigt sein, wenn der betr. Arzt nicht amtlich ange stellt ist.
 Geisteskranke, Blödsinnige, Krüppel u. c. können auf Grund eines solchen Zeugnisses von der Gestellung überhaupt befreit werden. Für diese ist daher ein obigen Anforderungen entsprechendes Zeugniß vorzulegen. Auswärtige Militärpflichtige haben ihre Wanderbücher, Dienstbücher oder sonstige Legitimationspapiere mitzubringen.

Das nächste Blatt wird Samstag Morgens von 7-9 Uhr ausgegeben.

In Folge dieser Bekanntmachung müssen sich alle Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Schorndorf, welche noch keine endgültige Entscheidung der Ersatzbehörden erhalten haben, oder von der Bestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind zur Musterung stellen.

Die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, welche nach § 93, 2 der Ersatzordnung Zurückstellung erlangt haben, sind in dieser Vorladung nicht begriffen.

Entbindungen von der Stellungspflicht dürfen nur durch den Civilvorstehenden der Ersatz-Commission verfügt werden. Eine Einstellung in einem andern Aushebungsbezirk ist nur ausnahmsweise zulässig, wenn Militärpflichtige ohne ihr Verschulden an der Theilnahme an dem in ihrem Musterungsbezirk stattgehabten Musterungsgeschäft verhindert waren.

Militärpflichtige, welche in den Terminen vor den Ersatz-Behörden nicht pünktlich erscheinen, sind sofern sie nicht zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldbuße bis zu 30 M oder mit Haft bis zu 3 Tagen zu bestrafen.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vortheile der Loosung entzogen werden. Ist diese Versäumnis in bösllicher Absicht oder wiederholt erfolgt, so können sie als unsichere Heerespflichtige behandelt werden.

IV. Vorzuladen sind, soweit sie nach § 23 und 24 der Ersatzordnung im Bezirk stellungspflichtig sind:

- 1) alle im Jahr 1860 geborenen Militärpflichtigen;
2) diejenigen der Altersklassen 1858/78 und 1859/79, über deren Militärverhältnis noch nicht definitiv entschieden ist, welche also
a) Familienverhältnisse halber oder wegen Berufs, oder wegen zeitlicher Untauglichkeit bei den früheren Musterungen zurückgestellt wurden;
b) die Ueberzähligen, d. h. diejenigen Tauglichen der Altersklassen 1878 und 1779, welche wegen hoher Loosnummer nicht eingereiht worden sind, aber im Falle des Bedarfs sich zur Verfügung zu stellen haben;
c) die Rückständigen (Restanten) früherer Altersklassen, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, also namentlich: Eingewanderte, Uebergegangene, seither abwesend gewesene, namentlich auch Solche, die sich noch nicht vor der Ober-Ersatz-Commission gestellt haben.

Sollten Militärpflichtige, welche in die Stammrollen gehören, sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben und noch nicht aufgenommen sein, so müssen sie zu diesem Zwecke sogleich bei der Ortsbehörde sich anmelden und ebenfalls zur Musterung stellen.

Die Ortsvorsteher sind verpflichtet, von solchen Leuten dem Oberamt Anzeige zu machen. (Ersatzord. § 45 13.) Die Militärpflichtigen der früheren Altersklassen 1858/78 und 1859/79, und der Vorjahre werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Loosungsscheine mitzubringen haben, ebenso diejenigen, welche seither der Oberersatz-Commission sich vorzustellen versäumten. (Ersatzord. § 66 Ziff. 3.)

V. Die Loosziehung findet am Samstag den 1. Mai d. J., Morgens 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhause statt.

Jedem Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen freigestellt. Für die nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission geloozt.

Von der Loosung sind nur auszuschließen:

- die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten;
die von den Truppentheilen angenommenen Freiwilligen. (Ersatzord. § 65.)

VI. Die Zurückstellungs-Ansprüche, über welche jedoch nur auf Anrufung der Betheiligten entschieden wird, kommen an den obigen Musterungsterminen ebenfalls zur Verhandlung; die Eltern der Reclamirten haben mit diesen zu erscheinen.

Da es bei den früheren Aushebungen zum Deßteren vorgekommen ist, daß Militärpflichtige oder deren Angehörige, welche die Zurückstellung der Ersteren beantragen wollten, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse erst nach dem Musterungstermin zur Sprache brachten, indem sie das Ergebnis der Musterung abwarteten, so wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß alle Militärpflichtigen der Altersklassen 1858/78, 1859/79 und 1860/80, welche derartige Ansprüche geltend machen wollen, verpflichtet sind, die zu Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse einige Zeit vor der Musterung und spätestens im Musterungstermin selbst zur Sprache zu bringen.

Nur wenn die Veranlassung zur Reclamation erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäfts entsteht, kann bezüglich Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. (Ersatz-Ord. § 62 7 und § 31 Ziff. 1 § 71 2.)

VII. Die Urkunden über die Vorladung der Militärpflichtigen sind nach den einzelnen Altersklassen und nach der Reihenfolge in den Stammrollen geordnet, bis 15. April d. J. hieher einzusenden.

Die Militärpflichtigen sind anzuhalten, sich Behufs der Rangirung mindestens eine halbe Stunde vor Beginn des Musterungsgeschäfts vor den Localen einzufinden.

Sämmtlichen Pflichtigen ist einzuschärfen, daß sie mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche zu erscheinen haben.

Ueber die Militärpflichtigen sind, soweit die Vorstrafen nicht bereits in der Stammrolle bemerkt sind, Vorstrafenzeugnisse, welche für jede Gemeinde in Einem Schriftstück zusammengefaßt werden können, beizulegen, in welchen alle gegen die in den Stammrollen enthaltenen und vorzuladenden Militärpflichtigen ergangenen Strafurtheile aufzuführen sind.

Dabei wird bemerkt, daß in Zukunft alle gegen Militärpflichtige ergangenen Strafurtheile in der Rubrik „Bemerkungen“ der Stammrolle aufzuführen sind. (Minist.-Erl. vom 15. Februar 1876, Minist.-Amtsbl. von 1876 Nr. 5 S. 53.)

VIII. Die Ortsvorsteher haben gleichfalls an den betr. obengenannten Tagen und Stunden bei dem Musterungsgeschäft rechtzeitig zu erscheinen und die Rekrutirungstammrollen der Jahrgänge 1880, 1879, 1878 zur Ergänzung mitzubringen. § 45 Z. 12 Abs. 2. C.-D.

Den 23. März 1880.

R. Oberamt.
Dann.

Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweisung auf die Wegordnung vom 3. Oktober 1808 (Regl. 1809 S. 19) an die Verbindlichkeiten der Gemeinden in Hinsicht auf die öffentlichen Wege erinnert. Besonders wird hervorgehoben, daß der Abfluß des Wassers in gehöriger Weise zu befördern ist, und daß die Ausschlagung der Chauffeegräben unfehlbar alle Jahre zweimal (im Früh- und Spätjahr) vor sich gehen muß und zwar in der Weise, daß die Gräben stets eine solche Tiefe haben, daß das Wasser wenigstens einen Schuh unter dem Fundament der Chauffee steht.

Das Oberamt versteht sich zu den Ortsvorstehern, daß sie ihren diesfälligen Verpflichtungen in der gehörigen Weise nachkommen. Den 25. März 1880.

Rgl. Oberamt.
Dann.

Abhaltung des Rugggerichts in der Oberamtsstadt.

Am Dienstag den 30. d. Mts. Vormittags 8 Uhr wird mit dem Rugggericht in Schorndorf begonnen werden. Die Orts-Einwohner werden zur Eröffnung desselben eingeladen und zugleich aufgefordert, die ihnen etwa bekannten Gebrechen der öffentlichen Verwaltung, ihre Wünsche oder Vorschläge über die Hebung derselben, sowie etwaige Beschwerden über die Gemeindebehörden am Samstag den 27. März d. J. auf der Oberamtskanzlei mündlich anzubringen oder bis zu dem genannten Tage schriftlich einzureichen.

Den 20. März 1880.

R. Oberamt.
Dann.

Die Ortsvorsteher

haben die Bekanntmachung der Staatsschuldenzahlungskasse vom 16. März 1880, betr. verlooste Württemb. Staatsobligationen, Staatsanzeiger Seite 489, sämmtlichen öffentlichen Rechnern urkundlich zu eröffnen. Schorndorf den 23. März 1880.

R. Oberamt.
Dann.

Konkursverfahren.

Ueber die Verlassenschaft des Georg Ziegeler, Bauers in Oberurbach, wird heute am 22. März 1880 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsnotar Gaupp in Schorndorf wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. April 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf

Mittwoch den 4. Mai 1880

Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. April 1880 Anzeige zu machen.

R. Amtsgericht zu Schorndorf.
Zur Beglaubigung:
Gerichtsschreiber Seiger.

4 vier Blosingen.
Holz-Verkauf.
Samstag den 3. April.

aus Stegwiesenhau, Grumbach zc. zc.
Nm: 7 eichene Scheiter, 19 buchene Scheiter, 15 dt. Prügel, 19 birchene Scheiter, 14. dt. Prügel, 5 erlene Prügel, 132 Anbruch, 3830 meist buchene Willen. Morgens 9 Uhr im Bahnmühlenthal (Station Reichenbach) beim Grumbachthal.

Revier Adelberg.
Verkauf von Laubstreu auf Wegen.

Samstag den 27. März 1880.
aus Weiter-Wald im Beckenschlag. Zusammenkunft Mittags 12 Uhr am rothen Kreuz für Weiter Wald, um 3 Uhr bei der Königshütte für Beckenschlag.

Schorndorf.
Die Bewerber um die erledigte Brunnenmeistersstelle werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtbauamt zu melden.
Den 24. März 1880.
Gemeinderath.

Ein größeres Quantum
Heu und Dehnd
hat zu verkaufen.
Friedrich Schöbel.

Schorndorf.

Jakob Diebel, Steinhauer bringt am
Dienstag den 30. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr nachstehendes Gebäude auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letztenmal zum Verkauf.

Die Hälfte an:
Einem 3stöckigen Wohnhaus unten in der neuen Straße und die Hälfte an einer 1stöckigen Scheuer

angekauft zu 2000 M
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 24. März 1880.

Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.

Dienstag den 30. März, Mittags 2 Uhr, verpachtet die Stadtpflege circa 55 Meter Platz hinter dem Haus des Heinrich Schneider im Aufstreich auf dem Rathhaus

Stadtpflege.

Schorndorf.

Städtische Güter-
Verpachtung betreffend.

Dienstag den 30. März, Mittags 2 Uhr werden von der Stadtpflege nachstehende Güterstücke auf dem Rathhaus im Aufstreich verpachtet: 1 Allmandplatz im Steinmüch, bisher gepachtet von Gottlieb Kies; 12 Ruthen im Nischenbach, bisher gepachtet von Gottlieb Junginger; 23 Ar 97 Meter Baumgut im Pfaffenbronn; 1 Ar 64 Meter beim Wehr, bisher gepachtet von Friedrich Burger; 2 Ar 46 Meter ob dem Abschlag, bisher gepachtet von J. F. Mayerle in der Vorstadt; 1/2 Stücke ob dem Abschlag, bisher gepachtet von Jakob Bäder; 1 Ar 23 Meter ob der Mönchsbrücke, bisher gepachtet von Christian Riple; 2 Ar 46 Meter beim Wehr, bisher gepachtet von Friedrich Burger.

Stadtpflege.

Hohengehren.

Stammholz-Verkauf.

Am 31. März, Mittags 11 Uhr

wird im Gemeindegeld Citiswald, Holz, Roth- und Weißbuche, Erle, Fische, Ahorn, zusammen 18 Stämme mit 9,16 Fm., gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft im Wald.

Den 24. März 1880.
Schultheißenamt.
Geißelbrecht.

Baltmannsweiler.

100 Stück hochstämmige, junge
Apfelbäume
ganz gesund, werden aus der Baumschule abgegeben.
Schultheißenamt.

Sebsach.

Bau-Akkord.

Die Arbeiten zur Erbauung einer Feuerpritzenremise hier im Betrage von 900 M soll an einen einzelnen verakkordirt werden. Plan, Kosten-Voranschlag und Bedingungen liegen auf hiesigem Rathhause zur Einsicht auf.

Akkordliebhaber wollen ihre Offerte bis Montag den 29. März bei der unterzeichneten Stelle portofrei einzureichen, woselbst der Zuschlag den 30. März Mittags 2 Uhr, sofern die Ueberschlagspreise nicht überschritten werden, erfolgt.

Unbekannte Geschäftsleute haben Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse beizubringen.
Den 23. März 1880.

Der Gemeinderath.

Sandwirthschaftlicher Bezirks-Verein Schorndorf.

Gartenbauerschule.

Das günstige Frühjahrswetter erlaubt, den ersten Kurs der Gartenbauerschule für Mädchen von 15 Jahren an, schon mit dem 1. April d. J. zu beginnen. Der Kurs dauert einen Monat, und haben sich die Zöglinge je Morgens zur bestimmten Stunde im Garten einzufinden. Für Verköstigung zc. erhalten die Theilnehmer einen Beitrag vom landw. Bezirks-Verein und zwar: Auswärtige von 20 Mark, hiesige von 10 Mark.

Diese Gelegenheit, sich mit geringen Opfern Kenntnisse im Gemüse- und Gartenbau zu erwerben, sollte für Manche sehr erwünscht sein.

Anmeldungen für den in den Monaten April, Mai, Juni und Juli stattfindenden Kurse sind bei dem Vorstand des Vereins zu machen.

Schorndorf, 20. März 1880.
Vereins-Vorstand.
Dann.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß wer ohne seine Erlaubnis seinen Garten betritt oder in dem in demselben befindlichen See den Nagen benützt, zur Strafe gezogen wird.

F. Niehle z. Löwen.

Aufgepaßt!
Was gibts auf Ostern?

Famose Augenbreheln, sowie jeden Sonntag Nachmittags bei Gottlob Junginger i. d. Vorstadt.

Schorndorf.

Schönen Kopffalat,
Lattig, Kresse, Mo-
natrettig zc. zc.

empfehl
Wm. Wächten, Handlungsgärtner.

Strohüte.

Eine Partie vorjähriger Sorten verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
3^r **Friedr. Speidel.**
Waschhüte werden bestens besorgt.

Stockfische!

frisch gewässert, empfiehlt
3^r **J. Fr. Rich, Seifenfabr.**

Confirmation-Präsenten

passend empfiehlt eine Auswahl neuer hübscher Sachen für Knaben und Mädchen.
2^r **Fr. Speidel.**

Die in der Lateinschule Schorndorfs eingeführten

Schulbücher

sind in den neuesten Auflagen und solid gebunden zu den billigsten Preisen, franco per Post zu beziehen von

Erwin Herwig
in Göppingen.
(Stundenpläne gratis.)



Verzinkte Metall-Dachplatten bestes Deckmaterial für Dächer, wie auch zur Verkleidung von Giebeln und Wetterseiten liefern billigst

Gebr. Barth
in Stuttgart.
Prospecte gratis. (H. 7781.) 2^r

Gips-Akkord.

Unterzeichneter ist genehmigt, die in seinem Wohnhaus befindliche Gipsarbeit am Akkord zu vergeben. Tüchtige Meister wollen sich am

Montag den 29. März,

Nachmittags 2 Uhr
in der Linde in Haubersbronn einfinden.
2^r **Gottlieb Steiner.**

Winterbach.

Erwigen und dreiblättrigen Aleejamen,
garantirt, seidefrei in den besten ächten Qualitäten, empfiehlt.

3^r **A. Kinzelbach.**

Geradstetten.

Schönen Gütergyps
hat zu verkaufen und kann jeder Zeit abgeholt werden.
2^r **Ruttenroff & Abble.**

Lorch. Pferde-Verkauf.

Unterzeichnete ist genehmigt, ihre 2 Pferde, schweren Schlags, 6 und 12jährig am **Osternmontag, Mittags 1 Uhr** zu verkaufen und ladet Kaufsliebhaber freundlichst ein.
2^r **Lorch den 21. März 1880.**
Christian Stadelmeier's Witwe.

Stuttg. Pferdemarkt-Loose

sind zu haben bei
3^r **Fr. Speidel.**

Stuttgarter Pferdemarkt-Loose

bei
Paul Kohler. 5^r

Stuttgarter Pferdemarkt-Loose

bei **Carl Veil.** 3^r

Oberndorf. Langholz-Verkauf.

Unterzeichneter hat noch 33 St. bürrer rundes Langholz zu verkaufen.
2^r **Löwenwirth Schultheiß.**

Beutelsbach. Die Burg

ist von kommenden **Sonntag** an wieder geöffnet.
2^r

Heu & Stroh

verkauft
Johs. Veil, Gerber.

Zu einem Dreispänner-Fuhrwerk suche ich zu sofortigem Eintritt einen geordneten guten

Fahrknecht.

J. Krämer, Kunstmüller.

Geradstetten. Am Osternmontag ist in hiesiger Ziegelei frisch gebrannter

Kalk und Ziegelwaare

zu haben.
Ziegler Mittelberger.

Alberhausen.

Der Unterzeichnete hat einen noch gut erhaltenen **Dassentwagen** mit eisernen Achsen und ein neues **Handwägle** zu verkaufen.
Georg Rommel, Schmied.

Oberurbach.

Ausnahmeweis fettes **Pferdefleisch** ist wieder zu haben bei
Geinrich Stradinger, Pferdemezger.

Miedelsbach.

Von heute an hat wieder ausgezeichnetes **Bier** im Ausschank.
Christian Frank, Wirth.

Waldhausen.

100 Ctr. gutes unberegnetes **Heu** verkauft
J. Sieber.

Ca. 25 Ctr. **Heu und Stroh** hat zu verkaufen

Jm. Veil, Gerber.

Auf **Jakobi** habe ich meine mittlere **Wohnung** zu vermieten.

Julius Schmid.

Ueber die **Osternfeiertage** sind **Wisauf** zu haben bei

Fritz Pfeiderer.

Auf 1. April wird ein **Leinwandmädchen** gesucht. Von wem? sagt

die **Redaktion.**

Ca. 100 Ctr. **Heu & Stroh** verkauft **Schultheiß Preß** in Unterurbach.

8 Ctr. unberegnetes **Heu & Stroh** hat zu verkaufen.

Christian Gutt, Hölzgasse.

Ein **Zimmer** hat sogleich zu vermieten

Hartmann.

Schlafgänger werden angenommen

Hartmann.

Zur Nachricht!

Anzeigen für das nächste **Sonntag** erscheinende **Blatt** wollen spätestens **Donnerstag Mittag 1 Uhr** der **Druckerei** übergeben werden.

Die **Redaktion.**

Gottesdienste

am **Gründonnerstag** (25. März) 1880. **Vorm. 9 1/2 Uhr** Predigt und **Beicht**

Herr Helfer Hoffmann.

Am **Karfreitag** (26. März) 1880 **Abendmahl.**

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt **Herr Dekan Finckh.**

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt **Herr Helfer Hoffmann.**

Nachm. 5 Uhr **Gitarischer Passionsgottesdienst.**

(Das Opfer ist zur Deckung der Kosten für den **Druck** der **Gesänge** bestimmt.)

Fruchtpreise.

Winnenden den 18. März 1880.

		Höchst	Mittel	Niedest
Dinkel	Centner	8 27	8 20	8 15
Haber	"	7 7	7	6 91
Weizen	Simri	4 70	4 40	4
Gerste	"	2 90	2 80	2 70
Roggen	"	3 40	3 30	
Ackerbohnen	"	2 75	2 60	2 40
Welschkorn	"	3	2 80	
Wicken	"	2 20	2	1 80
Erbsen	"	4 50	4	
Binsen	"	5 50		

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 22. März 1880.

	M	S
Dukaten	9 55	60
20 Franken-Stücke	16 20	23
Engl. Sovereigns	20 41	45
Russ. Imperiales	16 70	74
Dollars in Gold	4 21	24

Wichtig, gedruckt und verlegt von **C. Mayer**

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 38. Samstag den 27. März 1880.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1880 können auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl bei den **K. Postämtern**, wie auch bei den **Landpostboten** Bestellungen gemacht werden. Der **Erlöspreis** der durch die **Post** zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich **1 M. 15 S.** Außerhalb des **Oberamtsbezirks** vierteljährlich **1 M. 35 S.** Die **Redaction.**

Revier Blöchingen. Holz-Verkauf.

1) **Dienstag den 6. April**

aus **Löcherwäldle** (Steighau) **Nm. 210** buchene **Scheiter**, 51 dto. **Brügel**, 22 **birbene Scheiter**, 4 dto. **Brügel**, 150 **eichen**, **buchen** und **birken** **Abfall**, 3930 **meist** **buchene** **Wellen**. **Morgens 9 Uhr** bei der **Wafenscheide**.

2) **Mittwoch den 7. April**

aus **Weninger** (Steighau) **Nm. 2** **eichene** **Scheiter**, 3 **dto.** **Brügel**, 169 **buchene** **Scheiter**, 54 **dto.** **Brügel**, 16 **birbene** **Scheiter** und **Brügel**, 9 **erlene** **Scheiter** und **Brügel** 111 **eigenes** und **anderes** **Abfallholz**, 3960 **meist** **buchene** **Wellen**, **Morgens 9 Uhr** bei der **Königscheide**.

Schorndorf. Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an **Christian Hech**, **Weingärtner** hier etwas zu fordern haben, werden aufgefordert ihre Ansprüche innerhalb

8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 25. März 1880.

Stadtschultheißenamt.

Fritz.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Dienstag den 30. März **Mittags 2 Uhr** wird das **Sägen**, **Spalten** und **Aufbeugen** der **städtischen** **Holzvorräthen** auf dem **Kathhaus** **verraffort**.

Stadtpfleger.

Thomashardt.

Das **K. Amtsgericht** **Schorndorf** hat mittelst **Beschlusses** vom **13. März** d. **J.** die **Zwangsvollstreckung** in das **unbewegliche** **Vermögen** des **Jakob Traub**, **Tagelöhners** hier, **angeordnet** und **kommt** zu **stellen** ist.

Wegen der Osternfeiertage erscheint **nächsten** **Dienstag** kein **Blatt**.

Bekanntmachungen.

num zufolge **Beschlusses** des **Gemeinderaths** als **Vollstreckungsbehörde** vom **22. März** d. **J.** die **sämmtliche** **Reigenschaften** am

Montag den 26. April d. **J.** **Vormittags 10 Uhr** auf dem **hiesigen** **Kathhaus** zum **ersten** **öffentlichen** **Aussreich**.

Dieselbe besteht in:

Nr. 42 ca. **1/2** **tel.**

Einem **Anbau** an einem **1stod.** **Wohnhaus** mit **3** **Wohnungen** unter einem **Dach**, **getrenntem** **Keller** an der **Straße** nach **Hegenlohe**. **Steuertap.** **Werth** **500 M.**

B. B. N. 760 M.

Anschlag **250 M.**

16 a 97 m **Land** in den **Schelmäländern**

Anschlag **120 M.**

6 a 75 m **Acker** im **Pfeidle**

Anschlag **100 M.**

7 a 8 m **Acker** **dieselbst**

Anschlag **100 M.**

7 a 81 m **Acker** in den **innern** **Stodäckern**

Anschlag **100 M.**

13 a 38 m **Acker** in den **Kaisäckern**

Anschlag **250 M.**

8 a 49 m **Acker** in den **Strueläckern**, — **Ueberfahrtslast**

Anschlag **100 M.**

24 a 62 m **Wiese** in **Salzwiesen** — **Ueberfahrtslast**

Anschlag **300 M.**

15 a 18 m **Wiese** in **Steegwiesen** — **Ueberfahrtslast**

Anschlag **100 M.**

5 a 6 m **Wiese** in den **Halbenwiesen**

Anschlag **70 M.**

17 a 46 m **Wiese** im **alten** **Hau**

Anschlag **100 M.**

1590 M.

Kaufsliebhaber werden mit dem **Anbot** ein **tüchtiger** **Bürge** und **Selbstzähler** zu **stellen** ist.

Als Verwalter ist

Daniel Schanbacher, **Weber** und **Gemeinderath** hier **bestellt** und die **Verkaufskommission** besteht aus dem **Unterzeichneten** und **Schultheiß** **Ross**.

Den 24. März 1880.

Für die **Verkaufskommission**

Hilfsbeamter

Amtsnotar **Brad.**

Schorndorf.

Dienstag den 30. März, Mittags

2 Uhr, **verpachtet** die **Stadtpflege** circa **55** **Metre** **Platz** hinter dem **Haus** des **Heinrich** **Schneider** im **Aussreich** auf dem **Kathhaus**

2^r **Stadtpflege.**

Schorndorf. Städtische Güter-Verpachtung betreffend.

Dienstag den 30. März, Mittags

2 Uhr werden von der **Stadtpflege** nachstehende **Güterstücke** auf dem **Kathhaus** im **Aussreich** **verpachtet**: 1 **Allmandplatz** im **Steinmürrich**, **bisher** **gepachtet** von **Gottlieb** **Ries**; 12 **Ruthen** im **Aichenbach**, **bisher** **gepachtet** von **Gottlieb** **Junginger**; 23 **Ar** **97** **Metre** **Baumgut** im **Pfaffenbronn**; 1 **Ar** **64** **Metre** **beim** **Wehr**, **bisher** **gepachtet** von **Friedrich** **Burger**; 2 **Ar** **46** **Metre** **ob** dem **Abschlag**, **bisher** **gepachtet** von **J. F. Mayerle** in der **Vorkstadt**; 1/2 **Stücker** **ob** dem **Abschlag**, **bisher** **gepachtet** von **Jakob** **Bäder**; 1 **Ar** **23** **Metre** **ob** der **Mönchsbrücke**, **bisher** **gepachtet** von **Christian** **Nißle**; 2 **Ar** **46** **Metre** **beim** **Wehr**, **bisher** **gepachtet** von **Friedrich** **Burger**.

2^r **Stadtpflege.**

Schorndorf. Am Dienstag den 30. März wird

das **Laub** in den **Wegen** sowie **bürrer** **Gras** zu **Streu** im **Stadtwald** **verkauft**.

Zugleich wird **Morgens 7 1/2** **Uhr** bei der **Zusammenkunft** am **Eichenbachbrücke** **3** **Nm.** **birbene** **Brügel** und **200** **Wellen** **verkauft**.

Stadtförster **Fischer.**

Epreuer **verkauft**

B. Birtel.